

Let's innovate & work @ the lake!

# 17. start(up) friday

mit **Irene Fialka** (Inits), **Peter Käfer** (meo ENERGY),  
**Roderik van Kessenich** (Kessenich), **Moritz Lechner** (Freebiebox),  
**Andreas Roettl** (Journi) und **Stefan Wakonig** (Kelag)



**Freitag, 25. Oktober 2019, 15 Uhr - see:PORT**

Hauptstraße 204 (BKS Gebäude, 2.OG), 9210 Pörschach am Wörthersee

start(up): 15:00 **Welcome und Networking**, see:PORT-Cafeteria

15:15 **Begrüßung und Moderation** (Moderation: Martin Maitz), Playroom

15:20 **Ökosystem-Impuls: Irene Fialka**  
„INiTS, bester Universitätsinkubator im DACH Raum.  
Was braucht es da noch mehr?“



15:40 **Investor-Impuls: Roderik van Kessenich**  
„Investment – auch in Start-ups“



16:00 **Industry meets Startup: Stefan Wakonig**  
„KELAG: Ganzheitliche und innovative Kundenlösungen durch  
strategische Partnerschaften (inkl. StartUps)“.



16:10 **Startup-Pitch: Peter Käfer**  
„Integrales Energiemanagement“



16:20 **Startup-Pitch: Andreas Röttl**  
„Vom Team zum Erfolg.“



16:30 **Startup-Pitch: Moritz Lechner**  
„Unternehmen gründen mit 14:  
Wie ein Jugendlicher sein eigenes Unternehmen gegründet hat



16:40 **Ausblick und Ankündigungen**

afterwork: **Drinks, Snacks und Networking**

**Wir freuen uns auf einen inspirierenden „Start(up) Friday“ mit spannenden  
Diskussionen! Euer see:PORT-Team** Wir bitten um eure Anmeldung bis 23. Oktober  
unter [office@seeport.at](mailto:office@seeport.at) (limitierte Plätze)



**Dr. Irene Fialka (CEO INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH)** arbeitet seit 2004 mit innovativen Startups. Unter ihrer Leitung wurde INiTS mehrfach als einer der besten Inkubatoren der Welt ausgezeichnet. Sie engagiert sich als Mitgründerin von Investorinnen.com und women in Health IT für Frauen in Tech und im Startup Ökosystem.

INiTS wurde gegründet zu einer Zeit, wo es kein Startup Ökosystem gab. Die Aktivitäten und Programme haben das Wiener Ökosystem mitgeprägt und sich seither stark verändert. INiTS inkubiert seit 2002 die Spin-offs der Unis, FHs und F&E Landschaft in Wien. Seit 2016 gibt es das Programm Start:IP, seit 2017 StartKapital für die Startups. Irene Fialka ist von Anfang an dabei und erzählt von den Entwicklungen und der Notwendigkeit über den Tellerrand zu schauen.



**Roderik van Kessenich (Unternehmer und Investor)** hat mehrere Firmen selber gegründet und zusammen mit meiner Frau Claudia aufgebaut. Die letzte und wichtigste Firma war PC-Slide BV, Marktführer im Bereich Computer Graphics in den Niederlanden. PC-Slide hat er 1999 verkauft. Er zog mit seiner Frau und seinen drei Söhnen nach Villach. Seitdem kümmern er sich um verschiedene Investments, darunter befinden sich Immobilien und auch einige Start-Ups. (Holiday Inn Villach, niceshops, helloCash, Tremitas)

Er ist froh darüber, seine bisher gemachten Erfahrungen als Unternehmer bei verschiedenen jungen Firmen einbringen zu können, einerseits als Investor, andererseits als Mentor. Durch eine gewisse Distanz zum operativen Geschäft und seine Erfahrung ist er in der Lage strategisch mitzudenken und mitzugestalten.



**Mag. Stefan Wakonig (Kelag Produktentwicklung)** Der Absolvent der Alpen-Adria Universität Klagenfurt ist seit 6 Jahren im KELAG-Konzern tätig und nach Stationen im Marketing (CRM) und E-Business/E-Commerce aktuell für Produktentwicklungen im Vertrieb für Privat- und Gewerbekunden zuständig.

Der Kelag-Konzern ist einer der führenden Energiedienstleister in Österreich und in den Geschäftsfeldern Strom und Erdgas, mit dem Schwerpunkt in Kärnten, tätig. Das Tochterunternehmen KELAG Energie & Wärme GmbH ist österreichweit im Wärmebusiness erfolgreich. Nach einer Unternehmensvorstellung der KELAG werden die Herausforderungen und Trends in der Energiewirtschaft beleuchtet. Dann werden die Aktivitäten vorgestellt, mit denen sich die KELAG, auch in Kooperation mit Start-Ups, als moderner Full-Service-Lösungsanbieter, am Markt positioniert.



**DI Peter Käfer (CEO meo ENERGY)** ist ausgebildeter Architekt und hat in den 90ern bei verschiedenen Architekturbüros mit dem Fokus auf Gebäudetechnologie gearbeitet. 2003 hat er sein erstes Unternehmen mit Schwerpunkt Individualsoftware-Entwicklung für die IKT-Branche und die Automobilindustrie gegründet. Mit der Gründung von meo ENERGY 2014 konnte er diese Kompetenzen bündeln.

meo ENERGY wurde 2014 als Hightech-Start-up mit einem Team von Architekten, Soft- und Hardwareentwicklern sowie Haustechnikexperten gegründet. In intensiver Entwicklungsarbeit und enger Kooperation mit namhaften Forschungs- und Entwicklungspartnern ist eine integrale Energiemanagementplattform für Wärme UND Strom mit Schwerpunkt Nachrüstung von Bestandsgebäuden entstanden. Die ausgereifte meo-Technologie ist in Österreich, der Schweiz, Deutschland und Italien erfolgreich im Einsatz.



**Mag. Andreas Röttl (CEO Journi GmbH)** kümmert sich bei Journi um die Geschäftsführung, Finanzen, Marketing, Organisation und ist Mitgründer.

Mit Journi verwandelt man mit Hilfe von Machine Learning Bilder in Sekunden in Fotobücher, -kalender, Polaroid Fotos oder digitale Geschichten.

Das Unternehmen mit Sitz in Wien wurde 2014 gegründet und entwickelt zwei Apps: Journi Blog und Journi Print um Fotos in unvergessliche Geschichten zu verwandeln. Wichtige Anwendungsgebiete sind Reise-, Familien-, Baby-, Jahres- und Projektstagebücher. Journi Print verwandelt Fotos in Sekunden in Fotobücher, -kalender oder echte Polaroid Fotos. Dabei setzt Journi vor allem auf Machine Learning und Visual Computing. Aktuell hat das Unternehmen über 20 Mitarbeiter aus über 10 Nationen. Seit 2018 schreibt man schwarze Zahlen.



**Moritz Lechner (Gründer Freebiebox)** hat mit 14 Jahren Freebiebox gegründet und ist Österreichs jüngster Gründer.

Mittlerweile hat er 4 Mitarbeiter und konnte bereits einige große Unternehmen wie beispielsweise Coca-Cola, Porsche und Wüstenrot von Freebiebox überzeugen. Die tägliche Challenge zwischen Schule und Unternehmen gehört für mich zum Alltag.

Freebiebox ist eine Überraschungsbox gefüllt mit verschiedensten hochwertigen und nützlichen Alltagsprodukten. Mit Hilfe eines auf der Website integrierten Fragebogens wird jede Freebiebox individuell an die Interessen der Kunden angepasst. Auf der anderen Seite können Unternehmen dadurch zielgruppengenaue Werbung ohne jeglichen Streuverlust machen.